http://www.faz.net/-gv6-7ma85

STELLENMARKT LEBENSWEGE SCHULE

FAZ.NET

R F.A.S.-F-PAPE

R

Anmelder

Mobil

Newsletter M

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, JÜRGEN KAUBE, BERTHOLD KOHLER, HOLGER STELTZNER

# Meine Finanzen

Donnerstag, 19. Mai 2016

VIDEO THEM

BLOGS

ARCHIV

POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR WISSEN REISE BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN

Home Finanzen Meine Finanzen Verbraucherschutz: Wenn Banken ihren Kunden das Konto kündigen

Verbraucherschutz

## Wenn Banken ihren Kunden das Konto kündigen

Ein Grundrecht auf ein Konto gibt es nicht - und für Banken gilt die Vertragsfreiheit. Die Geldhäuser können ihren Kunden ohne Probleme jederzeit kündigen. Jüngstes Beispiel ist die Commerzbank.

12.02.2014, von MARKUS FRÜHAUF

Teilen

Twittern

Tailar

E-mailen

Veröffentlicht: 12.02.2014, 08:24 Uhr



© DPA

Nicht für alle: Privatbanken wie die Commerzbank haben viele Freiheiten bei Kündigungen

Die Zufriedenheitsgarantie von jeweils 50 Euro hat sich die Commerzbank in diesen beiden Fällen gespart. Vor kurzem hat Deutschlands zweitgrößte Bank der Kölner PR-Agentur EP Communications und einer Münchnerin die Konten gekündigt. Auf einige Kontoinhaber will die Commerzbank, die vom Steuerzahler mit gut 18 Milliarden Euro Anfang 2009 gerettet werden musste, offenbar verzichten. Anderen Kunden, die unzufrieden sind und ihr Konto kündigen, zahlt die Bank dagegen eine Zufriedenheitsgarantie. Neukunden erhalten auf ihrem Konto ein Startguthaben von ebenfalls 50 Euro.



Autor: Markus Frühauf, Redakteur in der Wirtschaft.

Folgen:

Doch andere müssen sich eine neue Bank suchen. Im Fall der Kölner PR-Agentur und ihrer Geschäftsführerin Emitis Pohl datiert das Kündigungsschreiben, das dieser Zeitung vorliegt, vom 5. Februar. Fristgerecht nach den

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hat ihr die Commerzbank die Kontoverbindung zum 11. April gekündigt. Dazu hat sie jederzeit das Recht. Sie muss nur die Kündigungsfrist von zwei Monaten einhalten.

Der Kontrahierungszwang gilt nicht für alle Sparkassen

Eine ähnliche Klausel findet sich auch in den AGB der Deutschen Bank, die davon in den vergangenen Jahren ebenfalls Gebrauch gemacht hat. Die Kunden fühlen sich dann diskriminiert und gehen an die Presse. Doch für die Banken gilt die Vertragsfreiheit. Es gibt Kunden, mit denen man aus verschiedenen Gründen keine Geschäftsbeziehung unterhalten möchte. Dazu zählen insbesondere extremistische Parteien. Die Deutsche Bank kündigte vor fünf Jahren die Konten der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands (MLPD).

Im Jahr 2005 trennte sie sich vom Institut für Staatspolitik, das in verschiedenen Presseberichten mit Rechtsextremismus in Verbindung gebracht worden war. Was private Banken dürfen, ist den meisten Sparkassen nicht möglich. Denn die öffentlich-rechtlichen Institute müssen in der Regel "Aufgaben staatlicher Daseinsvorsorge" erfüllen. Das bedeutet, dass alle Privatpersonen, aber auch Parteien, die nicht vom Verfassungsschutz verboten worden sind, einen Anspruch auf ein Sparkassenkonto haben. Doch es gibt Einschränkungen: Der sogenannte Kontrahierungszwang gilt nicht für alle Sparkassen.

#### Die Geschäftsbeziehung muss zumutbar sein

Die größte Sparkasse Deutschlands, die Hamburger Sparkasse, ist zum Beispiel in ihren Geschäftsbeziehungen so frei wie die Commerzbank oder die Deutsche Bank. Zwar gilt für die meisten anderen Sparkassen der Kontrahierungszwang, aber die Geschäftsbeziehung muss ihnen auch zumutbar sein. So sind Kunden, die regelmäßig in der Filiale randalieren und andere Besucher oder Mitarbeiter bedrohen, unzumutbar. Auch der Verdacht der Geldwäsche befreit Sparkassen vom Kontrahierungszwang.

Diesen geben folgende Bundesländer ihren Sparkassengesetzen vor: Bayern, Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Das hat im Jahr 2003 dazu geführt, dass die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD), deren verfassungsrechtliches Verbot wieder diskutiert wird, vom Bundesgerichtshof (BGH) recht bekam. Die Sparkasse durfte das NPD-Konto nicht kündigen. Dagegen war die Commerzbank im Jahr 2009 vor dem BGH erfolgreich, als sie dem rechtsnationalen Verlag "Lesen und Schenken" das Konto gekündigt hatte.

#### Eine weitere Begründung der Kündigung ist nicht nötig

Auch auf der politischen Linken blickt die Commerzbank genauer hin. Im Dezember 2013 erhielt eine 62 Jahre alte Münchnerin einen Anruf von der Bank. Die Dame hatte ihrem Sohn eine Kontovollmacht erteilt, woraufhin die Commerzbank sie aufforderte, die Vollmacht zu ändern. Der Bevollmächtigte, Kerem Schamberger, ist führendes Mitglied der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) in München und wurde auch schon im Verfassungsschutzbericht Bayern erwähnt.

Seine Mutter weigerte sich, die Vollmacht zu ändern. Die Commerzbank kündigte ihr das Konto. Als Grund wurde die entsprechende Klausel der AGB (Nummer 19 Absatz 1) genannt. Eine weitere Begründung der Kündigung ist nicht nötig. Da die Münchnerin 45 Jahre lang Kundin der Commerzbank war, ging der Fall auch durch die Münchner Presse. In den Berichten war dann zu erfahren, dass ihr Sohn ein Konto bei der Stadtsparkasse München hat – offenbar ohne Probleme.

#### Das Problem ist sein Wohnsitz

Nun hat die Commerzbank auch der PR-Agentur von Emitis Pohl das Konto gekündigt. Seit seiner Gründung hatte das Unternehmen sein Konto dort. Der Umzug zu einer anderen Bank dürfte nicht nur zu Kosten wie etwa durch dem Drucken neuer Briefbögen führen, sondern auch zu unangenehmen Fragen. Offenbar liegt der Grund für die Kündigung darin, dass Pohls Vater, bislang Gesellschafter, seit kurzem auch Mitgeschäftsführer der Agentur ist. Das Problem ist sein Wohnsitz: Teheran.

Den Angaben von Pohl zufolge hatte ein Commerzbank-Berater dies als Grund für die Kündigung in einem Telefonanruf genannt. Geschäftsbeziehungen mit Iran können aufgrund amerikanischer Embargovorschriften empfindliche Strafen für Banken nach sich ziehen. Doch die PR-Agentur soll nur in der Europäischen Union tätig sein.

Banken trennen sich nicht nur aus politischen Gründen von Kunden. Im Juni 2012 ging die Meldung durch die Boulevardpresse, dass die Deutsche Bank dem Erotikmodell Micaela Schäfer und ihrem Manager das Konto gekündigt hatte. Die Berlinerin dürfte einigen Fernsehzuschauern aus dem RTL-Dschungelcamp des Jahres 2012 noch in Erinnerung sein.

#### Mehr zum Thema

- · Koalition will Privatanleger noch 2014 besser schützen
- $\cdot$  Klauseln zu Kostenüberschüssen: Allianz verliert Prozess wegen versteckter Klauseln
- $\cdot$  Prokon-Insolvenz: Regierung will riskante Finanzprodukte notfalls verbieten

Quelle: F.A.Z.

Zur Homepage

Themen zu diesem Beitrag: Deutschland | Deutsche Bank | Bundesgerichtshof | Commerzbank | Baden-Württemberg | Sachsen-Anhalt | Rechtsextremismus | Nordrhein-Westfalen | Alle Themen

Kurse und Finanzdaten zum Artikel: Commerzbank | Deutsche Bank

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

#### Weitere Empfehlungen

Kundenservice

#### Bayerische Sparkassen bringen Bargeld nach Hause

Die Bayrische Sparkasse bietet ihren Kunden einen neuen Service die Bargeldlieferung in die eigenen vier Wände. Kunden in Orten ohne Geldautomat erhalten sogar Bustickets. Mehr 16.05.2016, 18:50 Uhr | Finanzen



Anzeige

#### Hausverkauf lohnt sich!

 $Immobilien preise \ auf \ Allzeithoch \ - \ jetzt \ Ihre \ Immobilie \ verkaufen \ und \ profitieren! \ \ \underline{\mathbf{Mehr}}$ 



powered by plista

Video

#### Trübe Aussichten für die Commerzbank

Für das laufende Jahr hat die Commerzbank ein großes Fragezeichen hinter den erhofften Milliardengewinn gesetzt. Auf seiner letzten Hauptversammlung übte der scheidende Vorstand Martin Blessing abermals Kritik an der Geldpolitik der EZB. Mehr 21.04.2016, 09:04 Uhr | Finanzen



Anzeige

#### Hausverkauf lohnt sich!

Immobilienpreise auf Allzeithoch - jetzt Ihre Immobilie verkaufen und profitieren! Mehr



powered by plista

Negativzinsen

# Erste Sparkassen verlangen Gebühr für Geldanlagen

Geschäftskunden müssen nun für sehr hohe Einlagen ein Entgelt entrichten. Bayerns Sparkassenpräsident begründet dies mit den Strafzinsen der EZB. Auch für Privatkunden seien Negativzinsen nicht ausgeschlossen. Mehr 14.05.2016, 06:17 Uhr | Finanzen



Niedrigzinspolitik

#### Immer mehr Unternehmen zahlen Strafzins

Die Deutsche Bundesbank weist erstmals einen negativen durchschnittlichen Einlagenzins für Firmenkunden aus. Wie lange werden Privatkunden noch verschont? Mehr Von MARKUS FRÜHAUF 10.05.2016, 09:46 Uhr | Finanzen



Panne mit EC-Karten

#### Aldi Süd bucht Kunden zu viel ab

Wer am vergangenen Freitag bei Aldi Süd mit EC-Karte bezahlt hat, sollte jetzt seine Kontoauszüge kontrollieren. Eine technische Panne hat zu Doppelabbuchungen geführt. Mehr 09.05.2016, 18:18 Uhr | Finanzen



Anzeige

### Folgende Karrierechancen könnten Sie interessieren:

Senior Account Manager (m/w) im Bereich Banken

T-Systems International GmbH

Head (m/w) of Sales&Service Deutsche Bank

T-Systems International GmbH

Mitarbeiter im Vertrieb (m/w) Living Crafts GmbH & Co.KG

Senior Service Manager / Key Account Manager

(m/w) im Bereich Banken T-Systems International GmbH Weitere Stellenangebote Franffurter Allgemeine Stellenmarkt

### Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2016 Alle Rechte vorbehalten.

Quellen: TeleTrader Software AG, FWW GmbH, Morningstar Deutschland GmbH und weitere. Alle Börsendaten werden mit mindestens 15 Minuten Verzögerung dargestellt. Realtime-Index-Daten in Zusammenarbeit mit der Boerse Stuttgart -Powered by Structured Solutions